

24. Jahrgang

15. Juni bis 15. August 2013

| | | | | | |
|------|--------|---------------|--------|--|---------------------|
| | Fr | 21.06. | 11:00 | Verabschiedung aus der KiTa | KiTa |
| | Sa | 22.06. | 13:00 | Franz-Kruse-Gedächtnispokalturnier Altherren 1. FC Schinkel | Sportplatz |
| Juni | So | 23.06. | 11:00 | Jugendförderkreis Jahreshauptversammlung | Sportplatz |
| | Mi | 26.06. | 15:00 | Missionskreis | Pfarrscheune |
| | Fr | 28.06. | | Fahrbücherei | |
| | So | 30.06. | 10:00 | Zusammenkunft Jugendförderkreis | Redderkrog |
| | | 25.06.-09.07. | | Hans-Görschen-Halle geschlossen | |
| Juli | Mi | 03.07. | 14:30 | DRK Spielenachmittag | Feuerwehr |
| | Mo | 08.07. | 20:00 | Zusammenkunft Freundeskreis | Redderkrog |
| | Mi | 10.07. | 15:00 | Missionskreis | Pfarrscheune |
| | Sa | 20.07. | 13:00 | Turnier der Landvereine | Sportplatz |
| | Mi | 24.07. | 15:00 | Missionskreis | Pfarrscheune |
| | So | 28.07. | 10:00 | Zusammenkunft Jugendförderkreis | Redderkrog |
| | August | Mi | 07.08. | 15:00 | DRK Grillnachmittag |
| Fr | | 09.08. | | ab 13:00 Uhr Halbtagesfahrt DRK und Gemeinde Anm. Tel. 3223 oder 7065 | |
| So | | 11.08. | | 11:00-17:00 Uhr Tag des offenen Ackers auf dem Wurzelhof der Gemeinschaft Schinkel | Eckredder 8 |
| | | | 19:00 | Open-Air Gottesdienst | Kanalfenster Gkf |
| Mo | | 12.08. | 20:00 | Zusammenkunft Freundeskreis | Redderkrog |
| | | | 20:15 | Öffentliches ÖIS-Treffen | Möhl |
| Mi | | 14.08. | 15:00 | Missionskreis | Pfarrscheune |
| Fr | | 16.08. | | Fahrbücherei | |

Wechsel der Räumlichkeiten

Ab 01.07.2013 werde ich die Räumlichkeiten meiner Naturheilpraxis wechseln. Der Standort der Praxis ist dann in der **Stephan-Heinzel-Str. 5, 24103 Kiel.**

Weiterhin bin ich hier vor Ort unter Telefon 04346/ 926260 zu erreichen und Behandlungen hier in Schinkel sind möglich.

Ich danke der Gemeinde und Frau Axmann-Bruckmüller für die fast 4 Jahre miteinander.

Doris Stenzel

**Naturheilpraxis für Kinesiologie und klassischer Homöopathie
Hauptstr.49 24214 Schinkel Telefon 04346 926260**

**TI ALT
SCH WITT
LE EN
REI BEK**

Fachbetrieb für

isofloc
Wärmedämmtechnik

und Dämmung mit
HK 35

HÜBI
FENSTER
+ TÜREN

Die Dämmprofis

- Spezialisten für energetische Optimierung bei Neubau und Renovierung (Fenster, Türen, Wärmedämmung)
- Sachkundige für Raumklima und Schimmelpilzbefall

Tischlerei Altwittenbek · Tel. 0431-314347 · www.tischlerei-altwittenbek.de

Dörpshölp in Schinkel

Die Initiative der Dörpshölp gewinnt an Konturen. Folgende Informationen zur Arbeit der DörpshölperInnen regen hoffentlich neue TeilnehmerInnen an, sich dieser auf Nachbarschaftshilfe basierenden Gruppe anzuschließen.

1. Im Rahmen der Mitfahraktion „Schinkeler Einkaufstasche“ soll in Schinkel für die Abfahrtpunkte in Richtung Kiel beim Redderkrog (Haltestelle) und in Richtung Gettorf (Parkplatz Friedhof) Werbung gemacht werden. In Gettorf laufen Anträge und Gespräche zur Einrichtung von „Haltepunkten“ bei Sky (überdachter Parkplatz), Penny (obere Parkplätze zur Straße) und Lidl (Parkplatz am großen Lidl-Werbeschild). Die Schinkeler Einkaufstaschen gibt es z.B. bei der Bäckerei und dem Getränkemarkt.

2. Der erste plattdeutsche Lese- und Singabend wurde im Redderkrog durchgeführt. Die TeilnehmerInnen hatten viel Spaß an den Geschichten von Knut Emeis und der instrumentalen Liederbegleitung durch Sigi Mevs.

3. Es ist angedacht, dass die Dörpshölp zukünftig feste Ansprechzeiten in de Schinkeler Möhl anbietet. Geplant ist, den Raum unten rechts ab Juli zumindest montags von 8.00—12.00 Uhr und donnerstags von 13.00-17.00 Uhr personell zu besetzen. Dann könnten nachgefragte und angebotene ehrenamtliche „Hölps-Leistungen“ gemeldet werden. Dieser Kontaktpunkt der Dörpshölp soll dann auch möglichst für eine Veröffentlichung der Aktivitäten im Internet sorgen.

4. Noch nicht ganz fertig ist ein Flyer und ein Logo der Dörpshölp. Wer hierzu Ideen hat, darf sich gerne bei Uwe von Ahlfen per Mail melden. (ahlfen-von-schinkel@web.de).

5. Zum nächsten offenen Treffen der Dörpshölp am Dienstag, den 13.August um 18.00 Uhr in de Schinkeler Möhl, sind alle Willkommen, die sich konstruktiv einbringen möchten.

6. Abschließend noch ein einmal der Hinweis, dass die Dörpshölp keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzt und damit weder klagen noch verklagt werden kann. Die Arbeitsweise basiert ausschließlich auf dem Prinzip der Nachbarschaftshilfe.

Die Dörpshölp in Schinkel (Tel.: 5246 oder Email: j-k-emeis@emeis.net)

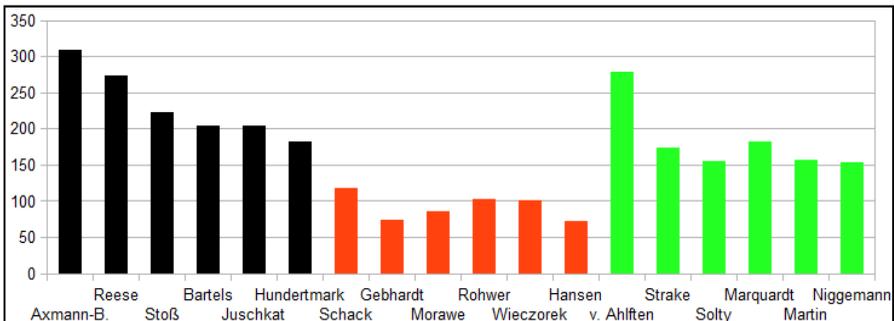
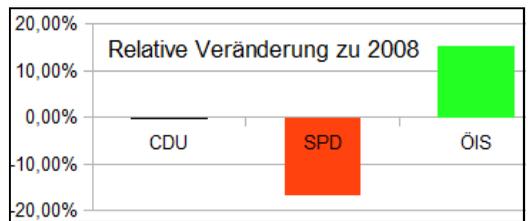
Kreis- und Kommunalwahl 2013

Um 18:00 Uhr schloss das Wahllokal in Schinkel. Zu diesem Zeitpunkt waren nur ca. sechs Beobachter da. Das lag aber auch daran, dass als Erstes die Kreiswahl ausgezählt wurde. Für Schinkel hatten wir eine etwas schlechtere Wahlbeteiligung von 67,7 %, letztes Mal waren es 69,2 %, doch beide Male liegt Schinkel deutlich über dem Schleswig-Holstein-Durchschnitt von 46,7 %. Bevor es mit dem Auszählen losgehen konnte, mussten die roten Kreiswahlscheine und die weißen Kommunalwahlscheine getrennt werden. Da es auf dem Kreiswahlschein nur 1 Stimme auf 7 Feldern zu vergeben war, war die Auszählung sehr leicht. Es gab leider auch wieder 12 ungültige Wahlscheine, bei einem Wahlschein wurden sogar alle 7 Parteien angekreuzt.

Danach war die Kommunalwahl dran. So langsam kamen auch mehr Beobachter. Die Auszählung der Kommunalwahl ist deutlich schwieriger und zeitaufwändiger. Auf dem Kommunalwahlschein gab es 6 Stimmen aus 3 Parteien a 6 Personen zu verteilen. Man konnte die Stimmen frei verteilen. Zuerst wurden die Wahlscheine gesucht, wo alle 6 Stimmen auf eine Partei entfallen, diese nennt man Blockstimmen. Alle anderen Wahlscheine müssen einzeln vorgelesen werden und das dauert. Dazu mussten die inzwischen ca. 15 Beobachter ganz leise sein. Nach 2 Stunden Auszählung stand das Ergebnis fest. An der Sitzverteilung ändert sich nichts. Jedoch ist die ÖIS die einzige Partei, die dazu gewinnt. Ein eindeutiger Erfolg. Die SPD nimmt ab und die CDU bleibt gleich. Nach der Wahl gab es in der Mühle noch eine kleine ÖIS-Wahlparty. Hier die Wahlergebnisse:

Für die ÖIS: Benjamin Fabricius

| | Stimmen | Prozent | Sitze |
|-----|---------|---------|-------|
| CDU | 1398 | 45,7 % | 5 |
| SPD | 557 | 18,20 % | 2 |
| ÖIS | 1105 | 36,10 % | 4 |



D A N K E

für das große Vertrauen, das der ÖIS von den Schinkeler Wählerinnen und Wählern bei der Kommunalwahl entgegen gebracht wurde. Ein Wahlergebnis von 36,15 %, gegenüber 31,65 % bei der Wahl vor 5 Jahren, das bestätigt uns in unserer Arbeit in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung und ist für uns Ansporn. Stolz macht uns das Interesse der Schinkeler Wahlberechtigten an der Kommunalpolitik, denn immerhin gab es eine Wahlbeteiligung von fast 68 %.

ÖIS-Vorsitzender Uwe von Ahlften hat, nach Bürgermeisterin Sabine Axmann-Bruckmüller, die zweitmeisten Stimmen und damit ein Direktmandat erhalten. Weitere ÖIS-Sitze erhielten Kristina Solty, Björn Marquardt und Corinna Strake. Als bürgerliche Mitglieder in Schul- bzw. Bauausschuss konnten Maike Niggemann und Christof Martin gewonnen werden.

Den Ansatz des kritischen Blickes, nicht zuletzt in ökologischer Hinsicht, auf die Anliegen der Gemeinde, auf die schmalen Finanzen, die Bautätigkeit, KiTa und Schule werden wir in der kommenden Legislaturperiode weiter verfolgen. Auch der Amtsschimmel soll im Zaum gehalten werden. Die Information der BürgerInnen, z.B. über den Fortgang des Kanalausbaus, ist uns wichtig. Gerne kommen wir mit allen Schinkeler BürgerInnen ins Gespräch, bei einem unserer monatlichen Treffen (2. Montag im Monat 20:15 Uhr in der Schinkeler Möhl) oder bei einer unserer nächsten Veranstaltungen.

Danke, sagt die ÖIS auch allen, die bei den Wahlvorbereitungen konstruktiv, mental und praktisch mitgeholfen haben und für die tolle Wahlparty!

Für die ÖIS Corinna Strake

Impressum „Wat löpt in Schinkel“:

Redaktion: Uwe von Ahlften, Raiffeisenstr. 37, 24214 Schinkel Tel.:04346-6893
E-Mail: ahlften-von-schinkel@web.de

Verantwortlich sind die genannten Autorinnen und Autoren.

Druck: Eigendruck

Verteilungsgebiet: Kostenlose Verteilung in Schinkel (Gesamtauflage 420 Stück)

Erscheinen: Am 15. in den geraden Monaten des Jahres

Anzeigenkosten: Kommerziell: (Ganze Seite 15,- €, halbe Seite 7,50 €)

Im öff. Interesse: (i.d.R. kostenfrei); Private Kleinanzeigen sind kostenlos

Die neue Gemeindevertretung hat die Besetzung der politischen Posten wie folgt beschlossen:

Fraktionsführung

(CDU) Torsten Bartels (ÖIS) Uwe von Ahlften (SPD) Markus Schack

BürgermeisterIn: Sabine Axmann-Bruckmüller (CDU)

1. Stellvertr. BürgermeisterIn: Uwe von Ahlften (ÖIS)

2. Stellvertr. BürgermeisterIn: Markus Schack (SPD)

Finanzausschuss (5 GV)

CDU: Arne Juschkat, Torsten Bartels ÖIS: Uwe von Ahlften, Kristina Soltz

SPD: Markus Schack

Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss (4 GV + 3 wB)

CDU: Olaf Reese, Willi Stoß, Levke Krüger (wB)

ÖIS: Björn Marquardt, Corinna Strake, Christof Martin (wB)

SPD: Katrin Gebhardt

Schul-, Sport- und Sozialausschuss (4 GV + 3 wB)

CDU: Torsten Bartels, Arne Juschkat, Dirk Hundertmark (wB)

ÖIS: Kristina Soltz, Uwe von Ahlften, Maike Niggemann (wB)

SPD: Anke Schack (wB)

Amtsausschuss:

Sabine Axmann-Bruckmüller (CDU) Uwe von Ahlften (ÖIS)

KiTa-Beirat: Dirk Hundertmark (CDU) Björn Marquardt (ÖIS)

Schulverband Schinkel-Neuwittenbek:

Sabine Axmann-Bruckmüller (CDU) Maike Niggemann (ÖIS)

Anke Schack (SPD)

Für die ÖIS: Uwe von Ahlften

Umsonstladen Schinkel in de Möhl

Hier spielt Geld keine Rolle

Die + Fr + Sa 09.30 Uhr—12.30 Uhr

Die + Fr 15.00 Uhr—18.00 Uhr

In den Ferien nur Samstags

Ökologische Aktion e.V.

1. Sponsorenlauf 2013

17.08.2013, 11 – 14 Uhr, Sportplatz Schinkel



1. FC SCHINKEL V. 1947 E.V.
Meiereikoppel 1
04346/369279
vorstand@fcschinkel.de
www.fcschinkel.de

SPONSORENLAUF 2013 ZU GUNSTEN EINES NEUEN KLETTERGERÜSTES IN SCHINKEL

Wann und wo passiert was?

Am Samstag, 17.08.2013, veranstaltet 1. FC Schinkel im Rahmen des 66. Stiftungsfestes einen Sponsorenlauf auf dem Sportplatz in Schinkel. Der Lauf findet zwischen 11.00 Uhr und 14.00 Uhr statt und wird zu Gunsten eines neuen Klettergerüsts für alle Schinkeler Kinder ausgetragen. Für ein attraktives Rahmenprogramm und das leibliche Wohl ist gesorgt, Schirmherrin ist Bürgermeisterin Sabine Axmann-Bruckmüller.

Was muss ich machen?

Selten hat man die Gelegenheit durch Laufen eine gute Sache zu unterstützen. Nun ist es endlich soweit. Alle Interessierten sind aufgefordert, sich einen Sponsor zu suchen, dem sie das Geld aus der Tasche laufen können. Denn für jede gelaufene Runde wird Euer Sponsor diesen Betrag für das Klettergerüst spenden.



So soll das neue Klettergerüst aussehen

Und so funktioniert es:

Jeder Teilnehmer sucht sich im Vorfeld des Laufes einen Sponsor. Auf der Homepage des 1. FC Schinkel unter der Rubrik Veranstaltungen oder im Getränkemarkt Brügmann bekommt ihr ein Formular, welches ihr ausgefüllt bis zum 10.08.2013 bei unserem Vorsitzenden in der Meiereikoppel 1 in den Briefkasten werft oder in der Schule abgibt. Damit verpflichtet sich Euer Sponsor, für jede Eurer gelaufenen Runden einen bestimmten Betrag für das Klettergerüst zu spenden. Es werden lediglich die Runden gewertet, die innerhalb des Zeitraumes zwischen 11.00 Uhr und 14.00 Uhr gelaufen werden. Es ist also nicht zwingend erforderlich, bereits um 11.00 Uhr anwesend zu sein. Wer allerdings später kommt, hat weniger Zeit, den Sponsoren das Geld aus der Tasche zu laufen.

Wer ist als Sponsor geeignet?

Es ist generell jeder geeignet, der dazu bereit ist, den Kauf des Klettergerüsts zu unterstützen. Dies kann der Vater sein, der seine Tochter unterstützt, der Bäcker, bei dem man morgens die Brötchen kauft oder der Arbeitgeber, der die gelaufenen Runden seiner Beschäftigten finanziert.

Was mache ich, wenn ich keinen Sponsor finde?

All diejenigen, die keinen Sponsor finden, sind natürlich nicht ausgeschlossen. Ihr habt die Möglichkeit, gegen eine Spende von 7 € an dem Lauf teilzunehmen und seid damit Euer eigener Sponsor.

Wozu ein neues Klettergerüst?

Im Gegensatz zu unseren Nachbargemeinden hat Schinkel keinen "richtigen" Spielplatz. Das wollen wir ändern. Im Rahmen eines Runden Tisches, an dem neben Gemeinde, Schule und Sportverein auch interessierte Eltern teilnahmen, kam heraus, dass ein Klettergerüst für alle Kinder im Dorf gewünscht ist. Auch kleinere Kinder sollen hier auf Entdeckungstour gehen dürfen. Mit dem neuen Klettergerüst wäre dies möglich, weil es bereits für Kinder ab 4 Jahren geeignet ist. Um diesen Wunsch Wirklichkeit werden zu lassen, rufen wir alle auf, sich am 17.08.2013 die Laufschuhe anzuziehen.

Was habe ich davon?

In aller erster Linie das tolle Gefühl, für eine gute Sache Schweiß vergossen zu haben. Zudem tue ich mit jedem Meter in meinen Laufschuhen etwas für mich und meinen Körper. Letztlich erhält jeder Teilnehmer im Anschluss eine Urkunde und eine kleine Überraschung.

Fragen?

Bei Fragen wendet ihr euch bitte an Sandra Möller
Telefon 04346/600617 (AB)
E-Mail: vorstand@fcschinkel.de

Schinkels Insektenhotel

Im Sommer 2012 hatte der BUND – Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland über eine Pressemitteilung Gemeinden in Schleswig-Holstein Wildbienenhotels angeboten.

Die Gemeinde Schinkel hat sich daraufhin beworben und am 21.5.2013 war es dann endlich so weit. Neben der Bank an den Klärteichen wurde das erste offizielle Schinkeler Insektenhotel aufgestellt.

Nur den wenigsten ist bekannt, dass es in Deutschland über 1000 verschiedene Arten von Wildbienen und Wildwespen gibt. Diese Insektengruppen werden auch als Stechimmen bezeichnet, obwohl nur die wenigsten Arten wirklich stechen.

Nur wenige Arten – die sog. „sozialen“ Hautflügler – leben in größeren Staaten, vor allem die Honigbiene, die Hummeln, einige Wespenarten und die Hornisse. Der Großteil der Arten lebt „solitär“ und baut keine Staaten auf. Ihre Nester bauen sie z.B. in Erdhöhlen, Totholz oder auch in hohlen Pflanzenstengeln.

In unserer ausgeräumten Landschaft gibt es jedoch immer weniger Steilwände, tote Bäume oder größere Bestände von Brombeeren oder anderen Pflanzenarten mit hohlen Stängeln, so dass viele unserer Wildbienen und der verwandten Arten mittlerweile bedroht sind.

Durch Insektenhotels kann man diesen Arten geeignete Quartiere anbieten und sie dann auch im eigenen Arten beobachten.



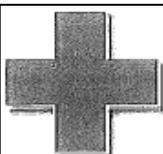
Keine der Arten, die Insektenhotels besiedelt, ist gegenüber dem Menschen aggressiv. Schon nach wenigen Tagen sind die ersten Stängel besiedelt. Die Bienen tragen Nektar und Pollen ein, legen ein Ei und verschließen das Nest mit einem Deckel aus Erde.

Nach einiger Zeit kann man an den Insektenhotels auch parasitäre Schlupfwespen beobachten.

Wer sich selbst ein Wildbienenhaus bauen möchte, kann sich Anregungen an den Klärteichen holen oder sich im Internet informieren.

Nähere Infos zu Insektenhotels, den Arten, die man dort beobachten kann und Tipps zum Bau findet man z.B. unter folgenden Stichworten und ihre Kombination: Wildbienen, Stechimmen, Wildbienenhaus, Insektenhotel, Rote Liste.

Christof Martin



Fahrt zu den Strohfiguren

Der DRK-Ortsverein Schinkel e.V. und die Gemeinde Schinkel laden zu einer Busrundreise zu den Strohfiguren im Rahmen der Probsteier Korntage 2013 ein.

Kommen Sie mit auf eine ca. 60 km lange Tour durch die Dörfer der Probstei, die ausschließlich mit dem Bus zurückgelegt wird. Zu manchen Figuren werden wir Geschichten zu ihrer Entstehung und zum Bezug zur Ortschaft erfahren.

In der Gemeinde Prasdorf „Uns Kaffeestuuw“ kehren wir zu Kaffee und Kuchen ein.

Abfahrt: Freitag, 09. August 2013, 13.00 Uhr
Haltestellen: Schinkler Möhl, Pension Glusk, Ecke Rosenkranzer Weg
Ende der Fahrt: gegen 19.00 Uhr werden wir wieder in Schinkel sein.

Pro-Teilnehmer wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von max. 15,00 € erhoben.



Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen bis zum **10. Juli 2013** bei Rosmarie Möller, Tel. 04346-3223 oder Elisabeth Schöler, Tel. 04346-7065.



b.u. Möller

DRK-Ortsverein Schinkel e.V.

Alex Zilles
Die Bürgermeisterin

40 Jahre Kita Sonnenstern

Es begann 1973 mit einer kleinen Kinderstube an 2 Öffnungstagen. Heute hat Schinkel eine moderne Kita mit U3- und Spätbetreuung bis 15.00 Uhr. Zurzeit werden 38 Mädchen und Jungen in der Kita unter der Trägerschaft der Kirchengemeinde St. Jürgen betreut, die Anfang Juni bei einem Fest in der KiTa mit Betreuerinnen, Pastorin, Eltern und Wegbegleitern das 40-jährige Jubiläum begingen.



Am 24. Oktober 1973 wurde die Kinderstube durch den damaligen Bürgermeister Hans Görtschen und Pastor Klaus Brehmer offiziell eröffnet. Die Kirche, die die Trägerschaft übernahm, stellte den Konfirmandenraum für die Vormittagszeit zur Verfügung. Im Außengelände wurden mit Spendenmitteln Sandkiste, Klettergerüst und Schaukel aufgebaut. 21 Kinder tummelten sich unter der Betreuung von Eli-

sabeth Etzold und Hannelore Bartels. Zunächst gab es eine Zwei-Tage, dann eine Drei-Tage Gruppe. Ein paar Jahre später wurde der angrenzende Stall mit Flur, Toilette und Waschräum zur Kinderstube ausgebaut. Im August 1993 wurde dann die nebenan errichtete Kita „Sonnenstern“ feierlich eröffnet.

Rechtzeitig zum 40-jährigen Jubiläum wurden nun die fünf Bänke im Garten der KiTa restauriert, der Schinkeler Pfadfinderstamm St. Jürgen (vertreten durch Friedl von Ahlften; s.o.) hat sie mit neuem Holzbelag ausgestattet. Die ÖIS spendete die Bohlen aus witterungsfestem Lärchenholz (Wert ca. 100 Euro) und die Pfadfinder erledigten die handwerklichen Arbeiten, das Holz wurde gesägt, abgerichtet, geschliffen und auf die vorhandene Unterkonstruktion geschraubt. Jetzt lässt es sich wieder gemütlich Pause machen, vom anstrengenden Spielen und Toben.

Für die ÖIS Kristina Soltz

3.Juni 1989 bis 3.Juni 2013

24 Jahre KornKraft in Schinkel

- das sind :
- 24 Jahre schinkler Getreide für schinkler Brot
 - 24 Jahre kurze Wege vom Erzeuger zum Verbraucher
 - 24 Jahre kontrolliert-biologischer Landbau in Schinkel für unsere Produkte
 - 24 Jahre enge Zusammenarbeit biologisch wirtschaftender Betriebe in der Öko Region Schinkel.
 - 24 Jahre höchste Backqualität ohne Zusätze und Chemie .
 - 24 Jahre befriedigende Arbeit in einem guten Team.

Es ist noch gar nicht lange her, dass wir ganz erfreut von zwei jungen Auszubildenden berichtet haben, die unser Team ergänzen und in der Produktion Kenntnisse erwerben wollten. Nun sind wir, schon seit Ostern, ohne diese schöne Hoffnung auf Nachwuchs und Hilfe in unserer Bäckerei: Beide Azubis haben, trotz anfänglichen Engagements die Lehre abgebrochen.

Der Verlust dieser schönen Vision, dass KornKraft mit jungen Kräften erneuert werden könnte, hat uns zugesetzt .Aber wir haben bisher immer mit großer Unterstützung und spontaner Hilfe aus unserem Kunden- und Freundeskreis rechnen können, sodass uns auch vor dieser Herausforderung nicht bange werden braucht.

Der 25.Geburtstag steht bevor und bis dahin wünschen wir uns ein zukunftsfähiges Konzept für eine nachhaltige Versorgung für uns alle und die Erhaltung des traditionellen Bäckerhandwerks in Schinkel.

Wir sind gespannt was dieses 25. Jahr bringen wird und freuen uns auf weitere interessante Entwicklungen und Bäckerideen .

Günsel oder Gundermann?

Eisheilige, Muttertag, Brückentag-Kurzurlaub, grau-verhangener Himmel oder andere Verhinderungen, die Resonanz auf den von der ÖIS angebotenen Frühlingsausflug hielt sich in Grenzen. Aber denjenigen, die teilnahmen, bot sich der Laubwald zwischen Schinkel und Großkönigsförde in seiner hellgrünen Pracht. Gleich zu Beginn, nach einem kleinen Regenschauer, hielt Dipl.-Biologe Christof Martin die Gruppe Radler an, als über freiem Acker eine Feldlerche tirillierte. Durch intensive Landwirtschaft ist der Bestand in den letzten Jahren extrem dezimiert worden. Weiter ging es in den Königsförder Wohld. Waldmeister bedeckte den Waldboden, Buschwindröschen und Scharbockskraut waren schon verblüht, aber Veilchen und Goldnessel blühten schon vereinzelt und die Sternmiere



leuchtete weiß, ein Grasfrosch suchte einen Tümpel. Inzwischen kam die Sonne wieder durch das zarte Grün der Bäume, Buchfink und Zilpzalp ließen von sich hören. Die Informationen, auch mit lateinischen Namen, sprudelten nur so aus Christof heraus, die Teilnehmer versuchten, schrittzu-

halten. „Ist das hier Gundermann?“, wurde er zu einem blaublühenden zarten Pflänzchen gefragt. „Richtig“, bestätigte Christof. „Das habe ich vom Frühlingsspaziergang vor 3 Jahren behalten“, freute sich die Teilnehmerin. Der nächste Stopp war ein relativ feuchtes Fleckchen Waldboden, der Biologe erkannte die entsprechenden „Zeigerpflanzen“, z.B. das weißblühende bittere Schaumkraut und das gegenblättrige Milzkraut, wir standen an einer Quelle, für das ungeübte Auge kaum erkennbar. Aus dem Wald heraus, ging es ein Stückchen auf der Landstraße in Richtung Großkönigsförde, um dann rechts ins Scharfenholz abzubiegen. Knoblauchrauke brachte die nächste Pause. „Ist das auch Gundermann?“, die nächste Frage an den Biologen. „Leider falsch, das ist Günsel“, musste Christof enttäuschen.

Hainbuchen und Rotbuchen mit hellgrünem Laub, Eschen, die meist im gefällten Zustand am Wegesrand aufgestapelt zu sehen waren, da die Baumart von einem Pilz befallen ist, der die Eschen absterben lässt. „Eine Douglasie“, löste Christof seine an die Teilnehmer gerichtete Frage nach der Nadelbaumart auf, die keiner richtig beantworten konnte. Dann kam ein Highlight, eine seltene Pflanze, die in Deutschland nur in Schleswig-Holstein vorkommt, der gelbblühende Scheidige Goldstern. Nach so viel Natur-Input hatte

sich die Gruppe Kaffee, Tee und Torte bei Familie Stuhr in Großkönigsförde verdient. Anhand der mitgebrachten Bücher wurde rekapituliert, was man alles zu Gesicht bekommen hatte. Zurück nach Schinkel ging es am Kanal entlang durch den „Linden“, der Frühjahrstrockenheit sei Dank, ganz gut zu befahren, Lungenkraut, Sauerklee, junge Ulmen und ein Braunauge, das das Biologenherz höher schlagen ließ, ein großer, seltener Nachtfalter, waren die Tour abschließende Sehenswürdigkeiten, bevor Schinkel und das Gut Rosenkranz wieder in Sicht kamen. Herzlichen Dank an Christof Martin für die tolle Führung

Für die ÖIS: Corinna Strake



Herren, die nicht genau wissen, worauf es bei der Jagd ankommt, sollten ihre Teilnahme absagen, auch wenn sie nachweislich große Erfolge haben (Loriot)

Eigentlich nichts Neues von der Kanalverbreiterung

Der Besuch des Bundesverkehrsministers Peter Ramsauer (CSU) im Frühjahr zur Maritimen Konferenz in Kiel, ließ einige Schleswig-Holsteiner hoffen, andere bangen. Die geplante Kanalverbreiterung, für einige als wirtschaftlich notwendig eingestuft, für andere mit der Sorge wegen der Belastungen in der Bauphase verbunden, ist ein Thema, mit dem sich Ramsauer noch beschäftigen muss, denn so wirklich vorbereitet und mit der Thematik vertraut, wirkte der Bundesverkehrsminister in den Interviews jedenfalls nicht. Auch wenn er beteuerte, der Neubau der Levensauer Hochbrücke, die Erweiterung der Schleuse Brunsbüttel und die Vertiefung des Kanals um einen Meter, zusätzlich zu der Verbreiterung, seien absolut notwendig. *„Es fehlt jetzt eben nur noch das Geld“.*

Das Planfeststellungsverfahren muss *auch er* abwarten, bevor sein Tatendrang ausgelebt werden kann, wenn gegen den endgültigen Planfeststellungsbeschluss nicht noch der Klageweg beschritten wird. Zu einem Informationsgespräch mit Bürgermeistern/In und Vertretern/Innen der vom Kanalausbau betroffenen Amts-Gemeinden und einem Vertreter des Wasser- und Schifffahrtsamtes hatte Amtsdirektor Matthias Meins ins Amt Dänischer Wohld eingeladen. WSA-Mitarbeiter Sönke Meesenburg aus Kiel-Holtenau berichtete bei Kaffee und Kuchen vom Sachstand. Oberste Priorität aller Kanalbaumaßnahmen haben die Schleusen, die Ausschreibung für die Sanierung und den Neubau in Brunsbüttel ist gestartet. Der Planfeststellungsbeschluss für die Kanalerweiterung wird in diesem Herbst erwartet. Wenn dagegen geklagt werde, würde sich der Beginn der Ausbaurbeiten natürlich verzögern, und wann das versprochene Geld kommt...? Abwarten, heißt es auch bei der WSA. Von Aufbruchsstimmung à la Ramsauer ist noch nichts zu spüren.
Corinna Strake

Freshscan

Pferde-Lasagne, Gammelfleisch, Umetiktierungen von Fleischverpackungen, die Liste von Skandalen um Fleischprodukte ließe sich beliebig verlängern. Wäre es nicht schön das Smartphone einfach vor das frisch gekaufte Fleisch, sogar wenn es noch verpackt ist, zu halten und die Sorte, das Alter somit die Qualität des Fleisches direkt zu scannen.

Dies ist beileibe keine Zukunftsmusik mehr. Am Institut für Optik und atomare Physik an der TU Berlin in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut ist in einem mehrjährigen Projekt an dem noch weitere Institute beteiligt waren, ein Handscanner entwickelt worden, der gerade mit im Supermarkt gekauften Fleisch getestet wird. Getestet wird Fleisch vom Rind, Schwein und gemischtem Hackfleisch, da der Scanner auch Mischformen erkennen kann.

Dies funktioniert mit sichtbarem Licht, das über einen Laser auf das Fleisch auftrifft und hier die molekulare Fleischstruktur durch winzige Lichtstöße anregt.

Die Fleischmoleküle geraten in Schwingungen und strahlen die Energie als Reflexion zurück. Jedes Fleisch, jeder Zustand des Fleisches erzeugt ein eigenes Lichtspektrum das reflektiert wird. So kann beispielsweise auch aufgetautes Fleisch identifiziert werden, da Zellen beim Einfrieren platzen und somit die veränderte Struktur der Zellen auch nach dem Auftauen erkannt wird. Genauso wird das Fleischalter erkannt, da sich die Zellstruktur hier ebenso verändert, ein Effekt, der Menschen nicht unbekannt erscheint. Die Forscher haben alle Spektren von Fleisch aufgezeichnet, hierbei auch so exotische Sorten wie Krokodil. Die Spektren von Superfrisch bis Gammelfleisch sind in einer Datenbank abgespeichert und werden mit einem Programm mit dem aktuell gescannten Fleisch verglichen, das Ergebnis liegt sofort vor.

Die Fertigung eines Scanners in Serie wird zur Zeit bei Großhändlern getestet, ein Miniscanner beispielsweise in einem Smartphone wäre in Zukunft denkbar, da nahezu alle Bestandteile im Smartphone enthalten sind. Ein Minilaser könnte unproblematisch eingebaut werden, eine CCD Kamera ist heute Standard und der Computer für das Programm und der Abgleich über eine Internetverbindung zur Datenbank ist ebenfalls möglich. Auf die App mit Filterfunktionen zur Spektralanalyse und Vergleichsfunktion werden wir aber noch ein wenig warten müssen.

Die im Test laufenden Fleischscanner könnten nach Serienfertigung an der Supermarktkasse oder der Fleischtheke wie ein Barcodeleser aufgestellt werden und dem Kunden sofort die Art und Qualität des Produktes anzeigen.

Die Lebensmittelindustrie und die Supermarktketten haben aber scheinbar an dem fertig entwickelten Scanner kein allzu großes Interesse, ein Schelm wer bö-

ses dabei denkt. Der Scanner aber wird kommen, man schätzt das der Markt eher im Einzelhandel und beim Endverbraucher entstehen wird, eine weitere Nutzung für andere Lebensmittel ist in der Entwicklung.

Weitere Informationen

www.ÖIS.de

<http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/ewelten/2060342/>

<http://www.fraunhofer.de/de/fraunhofer-forschungsthemen/verkehr-mobilitaet/guetermobilitaet/freshscan.html>

Udo Janneck

Fiete.Net kommt nach Schinkel

Am 3. Juli 2013 lädt Fiete.Net zum Kaffee ein. Dazu steht das Team von Fiete.Net von 10:00 -16:00 Uhr an der Schinkler Möhl.

Alle interessierten Bürger haben hier die Gelegenheit sich über Fiete.Net und die Produkte zu informieren. Von 12:00 -14:00 Uhr sind alle Bürger zu einer Grillwurst eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Lohse

Tag des Offenen Ackers

**Bei Gabi und Dieter Pansegrau auf dem Wurzelhof der
Gemeinschaft Schinkel, Eckredder 8 in Schinkelhütten**

am Sonntag, 11. August von 11.00—17.00 Uhr

Sehen, wo und wie unser Gemüse wächst...
Führungen, kleines Kinderprogramm und Verpflegung
(Veggiemobil und Kornkraft)!

Gabi und Dieter Pansegrau, Eckredder 8, 24214 Schinkel

KÄSEMARKT

T h o m a s B ö h m

Biokäse aus Schleswig-Holstein
& internationale Käseklassiker

Verkaufszeiten in den Sommerferien

| | | |
|----|----------|----------|
| Di | 25. Juni | Urlaub |
| Di | 2. Juli | geöffnet |
| Di | 9. Juli | geöffnet |
| Di | 16. Juli | geöffnet |
| Di | 23. Juli | geöffnet |
| Di | 30. Juli | geöffnet |

Auf den Wochenmärkten in
Eckernförde (Mi & Sa), Schinkel (Di) & Kappeln (Do)

[Alles echt Bio.] ThomasBoehm@email.de
Telefon 0170-9649316



1. FC SCHINKEL V. 1947 E.V.

Melereikoppel 1

04346/369279

vorstand@fcschinkel.de

www.fcschinkel.de

Turnkinder gesucht!

Bis 3 Jahre (Eltern-Kind-Turnen) mo 15:30—16:15 Uhr

4 bis 6 Jahre mo 16:15—17:00 Uhr

6 bis 10 Jahre mo 17:00—18.15 Uhr

Jeweils in der Hans Görtschen-Halle

Herbert Tanck Gedächtnisspiel

1. FC Schinkel - ETSV Weiche Flensburg

So. d. 30.06.2013

14:00 Uhr



Eintritt 4,- €

Der Erlös wird dem von Herbert Tanck geführten Jugendförderkreis übergeben

Sportplatz an der Hauptstr. 46 in 24214 Schinkel



holz & hand gmbh
zimmerermeister

Vom klassisch abgeordneten Dachstuhl über traditionellen Fachwerkbau hin zur modernen Holzrahmenbauweise gilt unser besonderes Interesse nachhaltigen und ökologisch sinnvollen Baustoffen.

In Schinkel zu Hause

Holz&Hand

Senfstr. 17
24214 Schinkel

Johannes Zastrow
0172 4023060

Nicolai Nissen
0172 4023050

04346 926316
info@holzundhand.de
www.holzundhand.de



Wir bieten alle Arbeiten rund ums Haus:

- Energiesparende, individuell abgestimmte Wärmedämmkonzepte
- Neu- und Anbauten in Holzbauweise
- Gauben, Holzbalkone und Terrassen
- Innenausbau, Holzfußböden
- Maßgeschneiderte Carports, Schuppen und Garagen
- Dachsanierung und Dacheindeckung

Rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne, unverbindlich und kostenlos.

Ihr
Holz&Hand
Team

Spiekermann

Öl- und Gasfeuerung
Heizung · Sanitär · Solar
Meisterbetrieb

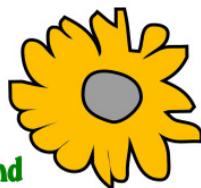
Maik Spiekermann

Installateur- und
Heizungsbaumeister

Raiffeisenstr. 1
24214 Schinkel
Tel. 0 43 46 - 92 62 17
Fax 0 43 46 - 92 62 18
Mobil 01 70 - 3 25 88 15
service@spiekermann-heizung.de
www.spiekermann-heizung.de

KornKraft

Bioland



Vollkornbäckerei

Raiffeisenstrasse 2, Schinkel,
www.kornkraft-schinkel.de

Tel.: 04346- 51 02 Fax: 36 98 33
Mobil: 0157- 03 01 02 53

**Wir machen Sommerpause vom
1. Juli—27. Juli
Am 30. Juli sind wir wieder für Sie da**